

# Damit alle sicherer fliegen...

**Luftsicherheit** < Im maritim geprägten Schleswig-Holstein spielt Luftfracht keine Rolle, mögen viele denken. Dass dieser Gedanke falsch ist, beweist der Erfolg der Kieler SCSC International GmbH. Sie berät Unternehmen, die Luftfracht versenden, und bildet Sicherheitsbeauftragte aus.

Im Mai 2010 begann es im Kieler Gewerbegebiet Wittland mit zwei Stühlen: Auf dem einen saß Maik Schneider selbst, der andere diente ihm als notdürftiger Schreibtisch. SCSC International war geboren.

Schneider ist ein Experte für Luftfrachtsicherheit, den es in ein Land der Seefahrer verschlagen hat. „Anfangs bekam ich das oft zu hören“, erzählt er lächelnd. „Schleswig-Holstein sei ein maritim geprägtes Bundesland, mit Luftfracht könne man hier nichts anfangen.“ Zwei Jahre später beschäftigt Schneider vier festangestellte Mitarbeiter und ein halbes Dutzend Freelancer, betreibt ein zweites Büro in München und berät Kunden von Norwegen bis ans Schwarze Meer.

Das SCS im Firmennamen steht für „Supply Chain Security“, das C bündelt die Leistungen des Unternehmens: Consulting, Controlling, Concepts. Maik Schneider und seine Leute unterstützen mit ihrem Knowhow den Aufbau sicherer Lieferketten für die Belieferung von Flughäfen mit Versorgungsgütern und Luftfracht. „Seitdem die terroristischen Bedrohungen der Luftwege zugenommen haben“, erklärt Schneider, „werden besonders hohe Anforderungen an die Sicherheit gestellt. Das betrifft auch die Beförderung von Gütern.“

**Die Welt der Luftfracht** < Bundesweit gibt es mehr als 60.000 Unternehmen, die Luftfracht versenden. Jedes Frachtgut muss eine aufwändige, kostspielige und langwierige Sicherheitsüberprüfung passieren, ehe es in ein Flugzeug gelangt. Ausgenommen sind Güter, die von sogenannten „bekannten Versendern“ verschickt werden. „Frachtgut von bekannten Versendern gilt als sichere Sendung“, erklärt Schneider. „Das liegt daran, dass sich der bekannte Versender auf bestimmte Sicherheitsstandards verpflichtet – die auch kontrolliert werden.“

Früher erlangte man den Status des bekannten Versenders relativ einfach durch Selbstverpflichtung. Seit 2010 gel-



Teilnehmer 35-Stunden-Schulung

ten verschärfte Vorschriften, und eine behördliche Überprüfung wird notwendig. Wer diese bestehen will, benötigt einen zertifizierten Sicherheitsbeauftragten und muss nachweisen, dass seine internen Prozesse den Anforderungen genügen.

An dieser Stelle kommen Maik Schneider und sein Team ins Spiel. In einer vom Luftfahrtbundesamt zugelassenen 35-Stunden-Schulung bilden sie Sicherheitsbeauftragte für Luftfrachtversender aus. „Wir sensibilisieren die Teilnehmer für die Gefahren durch Terrorismus und schulen sie in Kontrolltechniken“, erklärt Schneider. „Besonders wichtig ist aber, ihnen zu zeigen, wie ihr Unternehmen aufgebaut sein muss, damit Sicherheit überhaupt möglich wird. Die Motivation der Mitarbeiter spielt dabei oft eine größere Rolle als Elektrozaune.“

Durch die neuen Vorschriften haben die Schulungen der SCSC International gerade Hochkonjunktur: zweimal monatlich gibt Schneider momentan seine Kurse in Düsseldorf, Wiesbaden und zuletzt auch in Kiel selbst. Auf der Basis des Kurses können sich die Teilnehmer als Luftfrachtsicherheitsbeauftragte zertifizieren lassen. Die eigentliche Arbeit für sie und auch für das Team um Maik Schneider beginnt dann erst: Der Sicherheitsbeauftragte muss ein Sicherheitspro-

gramm für sein Unternehmen erstellen und sämtliche Mitarbeiter schulen.

**Ganzheitliche Beratung** < Auch hierbei greift SCSC International seinen Kunden unter die Arme. Die Beratung, wie die Anforderungen für bekannte Versender erfüllt werden können, steht dabei im Vordergrund. „Wenn ein Kunde es wünscht, testen wir aber auch, ob die Sicherheitsmaßnahmen wirklich funktionieren“, sagt Schneider. „So können Schwachstellen in der Anlagensicherheit, aber auch in den Arbeitsprozessen und der Ausbildung der Mitarbeiter aufgedeckt werden.“

Schneiders Team ist für so unterschiedliche Herausforderungen gut gewappnet: Ein promovierter Physiker arbeitet Hand in Hand mit einer studierten Logistikerin und einem Sicherheitsexperten. „Durch so unterschiedliches Knowhow können wir unseren Anspruch einer ganzheitlichen Beratung auch einlösen“, erklärt Schneider. „Damit wir alle am Ende sicherer fliegen können.“ <<

**Autor:** Mirko Gründer  
Freier Journalist  
redaktion@ihk-sh.de

**SCSC International GmbH**  
www.scsc-int.com